

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite
Abkürzungsverzeichnis	V
Literaturverzeichnis	XXXI
	XXXV

A. Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten

1. Einführung	1
1.1 Die Buchführung als Zweig des betrieblichen Rechnungswesens	1
1.11 Buchführung	1
1.12 Kosten- und Leistungsrechnung	1
1.13 Betriebsstatistik	1
1.14 Planung	2
1.2 Oberbegriff „Aufzeichnungen“	2
2. Allgemeine Buchführungspflicht	2
2.1 Gesetzliche Grundlagen	2
2.2 Zur Buchführung verpflichtete Personen im einzelnen, Beginn und Beendigung der allgemeinen Buchführungspflicht	3
3. Steuerliche Buchführungspflicht	5
3.1 Aus Nichtsteuergesetzen abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO	5
3.2 Besondere Buchführungspflicht für bestimmte Steuerpflichtige nach § 141 Abs. 1 AO	5
3.3 Beginn und Wegfall der Buchführungspflicht	7
4. Sonstige Aufzeichnungspflichten	8
4.1 Außersteuerliche Aufzeichnungspflichten	8
4.2 Steuerliche sonstige Aufzeichnungspflichten	11
4.21 Ergänzende Aufzeichnungen für Land- und Forstwirte	11
4.22 Aufzeichnung des Wareneingangs	11
4.23 Aufzeichnung des Warenausgangs	11
5. Inhalt der Buchführungspflicht und allgemeine Anforderungen an Buchführung und Aufzeichnungen	13
6. Handelsrechtliche und steuerliche Aufbewahrungspflichten	15
7. Bewilligung von Erleichterungen	16
8. Verletzung von Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten und ihre Folgen	16
9. Unterschiede in den Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten zwischen Steuerpflichtigen, die den Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder § 5 EStG ermitteln	17
10. Pflichten für Unternehmer, die freiwillig Bücher führen und Abschlüsse tätigen	18

B. Die Technik der doppelten Buchführung

1. Die Grundlagen der Buchführung	19
1.1 Die Inventur	19
1.2 Das Inventar	19
1.3 Inventurerleichterungen	19
1.31 Allgemeines	19
1.32 Festwert	19
1.33 Gruppenbewertung	20
1.34 Stichprobeninventur	21
1.35 Permanente Inventur	21
1.36 Zeitverschobene Inventur	21
1.37 Buchmäßige Bestandsaufnahme für Anlagevermögen	22

1.4	Die Bilanz	22
1.5	Der Abschluß	23
1.6	Die Gewinn- und Verlustrechnung	23
1.61	Allgemeines	23
1.62	Beispiel für Gewinn- und Verlustrechnung in Kontoform	24
1.63	Beispiel für Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform	24
1.64	Gliederung bei Kapitalgesellschaften	24
2.	Die Funktion der doppelten Buchführung	25
2.1	Sachkonten	25
2.11	Bestandskonten	25
2.12	Erfolgskonten	25
2.13	Gewinn- und Verlustkonto	26
2.14	Privatkonten	26
2.15	Schema für den Abschluß der Sachkonten	26
2.16	Buchungssatz	26
2.17	Hinweis	26
2.2	Personenkonten	27
2.3	Anlagekonten	27
3.	Organisation der Buchführung	28
3.1	Buchführungssysteme	28
3.2	Methoden und Organisationsformen der doppelten Buchführung	28
3.21	Übertragungsbuchführung	28
3.22	amerikanisches Journal	28
3.23	Durchschreibebuchführung	29
3.24	EDV-Buchführung	30
3.241	Externe EDV-Buchführung	30
3.242	Interne EDV-Buchführung	30
3.243	Besonderheiten	30
3.25	Offene-Posten-Buchhaltung	32
3.3	Kassenbuchführung	32
3.4	Hauptabschlußübersicht	33
3.5	Selbständige Buchungskreise	35
3.51	Filialbuchführung	38
3.52	Devisenbuchführung	38
3.53	Geheimbuchführung	39

C. Begriff des Gewinns, die Gewinn- und Verlustrechnung und die steuerlichen Gewinnermittlungsarten

1.	Allgemeines	40
1.1	Die Bedeutung des Gewinns für die Besteuerung	40
1.2	Der handelsrechtliche Gewinnbegriff	40
1.3	Der grundsätzliche steuerliche Gewinnbegriff	40
1.4	Gewinnermittlungszeitraum und Geschäftsjahr bzw. Wirtschaftsjahr	41
1.41	Das handelsrechtliche Geschäftsjahr	41
1.42	Das steuerliche Wirtschaftsjahr	42
2.	Die Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteil des Jahresabschlusses	43
2.1	Allgemeines	43
2.11	Begriff, Bedeutung und Inhalt der GuV-Rechnung	43
2.12	Form und Gliederung der GuV-Rechnung	43
2.13	Bedeutung der GuV-Rechnung für die Besteuerung	44
2.2	Die handelsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Erträge und Aufwendungen	44
2.21	Allgemeines	44
2.22	Begriff: Ertrag (Erträge)	44
2.23	Begriff: Aufwand (Aufwendungen)	44
2.3	Die steuerlichen Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	44
2.31	Begriff der Betriebseinnahmen	45

2.32	Abgrenzung der Betriebseinnahmen zu den außerbetrieblichen Einnahmen	45 ✓
2.33	Steuerfreie Betriebseinnahmen	46
2.331	Steuerfreie Sanierungsgewinne (§ 3 Nr. 66 EStG)	46
2.3311	Begriff des Sanierungsgewinns und Bedeutung der Befreiungsregelung	46
2.3312	Geltungsbereich	47
2.3313	Voraussetzungen für die Steuerbefreiung	48
2.3314	Besonderheiten und buchmäßige Abwicklung	48
2.3315	Fall	49
2.332	Investitionszulagen nach dem Berlinförderungsgesetz und dem Investitionszulagengesetz	50
2.333	Erwerb von Freianteilen an Kapitalgesellschaften aufgrund einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	51
2.34	Begriff der Betriebsausgaben	51
2.35	Abgrenzung der Betriebsausgaben zu anderen Aufwendungen	52
2.36	Arten der Betriebsausgaben	53
2.361	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	54
2.362	Nicht sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	54
2.363	Nichtabzugsfähige und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 EStG	56
2.364	Aufzeichnungspflicht für nichtabzugsfähige und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben	59
2.365	Betriebsausgaben, die mit steuerfreien Betriebseinnahmen wirtschaftlich zusammenhängen	60
3.	Die steuerlichen Gewinnermittlungsarten im einzelnen	
3.1	Die Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG	60
3.11	Personenkreis	60
3.12	Begriff des Betriebsvermögens	60
3.121	Mengenmäßige Bedeutung	60
3.122	Wertmäßige Bedeutung	61
3.13	Ausscheiden nichtbetrieblicher Vorgänge	61
3.131	Begriff und Umfang der Entnahmen	62
3.132	Begriff und Umfang der Einlagen	63
3.14	Die Bilanz nach § 4 Abs. 1 EStG	63
3.2	Die Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich nach § 5 EStG	65
3.21	Unterfall des § 4 Abs. 1 EStG	65
3.22	Personenkreis	65
3.23	Die Bilanz nach § 5 EStG	66
3.231	Allgemeine Grundsätze	66
3.232	Verhältnis der Handelsbilanz zur Steuerbilanz	66
3.3	Die Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschuß-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	66
3.31	Begriff und Wesen der Einnahme-Überschuß-Rechnung	66
3.32	Berechtigter Personenkreis	67
3.33	Unterschiede zwischen Einnahme-Überschuß-Rechnung und Bestandsvergleich	68
3.34	Betriebseinnahmen bei der Überschußrechnung	69
3.35	Betriebsausgaben bei der Überschußrechnung	69
3.351	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	70
3.352	Erwerb von abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	70
3.353	Erwerb von nichtabnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	72
3.354	Erwerb von immateriellen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	72
3.355	Erwerb von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	73
3.36	Behandlung der Einlagen und Entnahmen	73
3.361	Einlagen	73
3.362	Entnahmen	74
3.37	Besonderheiten bei der Überschußrechnung	74
3.371	Reine Geldbewegungen	74
3.372	Anzahlungen, Vorauszahlungen, Teilzahlungen und Abschlagszahlungen, Vorschüsse	75
3.373	Erhalt und Zahlungen von Abfindungen	75
3.374	Behandlung eines Damnums	75 ✓

3.375	Schwund bei Vorräten und anderen Wirtschaftsgütern durch Diebstahl, Verderb u. ä.	75
3.376	Erlaß von Forderungen und Schulden	76
3.377	Veräußerung und Aufgabe des Betriebs	76
3.38	Aufzeichnungspflicht für Steuerpflichtige, die den Gewinn durch Überschubrechnung ermitteln	77
3.4	Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen	77
3.5	Gewinnermittlung durch Schätzung	77
3.6	Wechsel der Gewinnermittlungsart	77
3.61	Wechsel von der Überschubrechnung zum Bestandsvergleich	78
3.62	Wechsel vom Bestandsvergleich zur Überschubrechnung	81

D. Wirtschaftsgut

1.	Handelsrecht und Steuerrecht	85
2.	Begriff des Wirtschaftsguts	85
3.	Zurechnung	85
4.	Anteile an einem Wirtschaftsgut	87

E. Abgrenzung des Betriebsvermögens vom Privatvermögen

1.	Notwendiges Betriebsvermögen – gewillkürtes Betriebsvermögen – notwendiges Privatvermögen	88
1.1	Grundsätze	88
1.2	Notwendiges Betriebsvermögen	89
1.21	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als notwendiges Betriebsvermögen	89
1.22	Neutrale Wirtschaftsgüter als notwendiges Betriebsvermögen	90
1.23	Folgen der Einordnung als notwendiges Betriebsvermögen	91
1.3	Gewillkürtes Betriebsvermögen	91
1.31	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als gewillkürtes Betriebsvermögen	91
1.32	Neutrale Wirtschaftsgüter als gewillkürtes Betriebsvermögen	92
1.33	Folgen der Einordnung als gewillkürtes Betriebsvermögen	94
1.4	Notwendiges Privatvermögen	94
1.41	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als notwendiges Privatvermögen	94
1.42	Neutrale Wirtschaftsgüter als notwendiges Privatvermögen	94
1.43	Folgen der Einordnung als notwendiges Privatvermögen	95
2.	Grundstücke im Betriebsvermögen	95
2.1	Grund und Boden	95
2.11	Unbebauter Grund und Boden	95
2.12	Grund und Boden bebauter Grundstücke	96
2.2	Gebäude	96
2.21	Wirtschaftsgut „eigenbetrieblich genutzter Gebäudeteil“	96
2.22	Wirtschaftsgut „fremdbetrieblich genutzter Gebäudeteil“	97
2.23	Wirtschaftsgut „zu fremden Wohnzwecken genutzter Gebäudeteil“	98
2.24	Wirtschaftsgut zu „eigenen Wohnzwecken genutzter Gebäudeteil“	98
2.241	Rechtslage ab 1. 1. 1987	98
2.242	Rechtslage bis 31. 12. 1986 (fortführbar bis 1998)	99
2.243	Übergangsregelung bis 31. 12. 1998	99
3.	Forderungen und Verbindlichkeiten	99
3.1	Forderungen	99
3.2	Verbindlichkeiten	100
3.21	Entstehen der Verbindlichkeiten	100
3.22	Spätere Veränderungen	101
3.23	Umschuldung und Umwidmung einer Schuld	104
3.24	Kontokorrentkredite	105
3.25	Abfindung an weichende Miterben	106
3.26	Zahlungen bei vorweggenommener Erbfolge	108

F. Einlagen und Entnahmen

1. Einlagen	
1.1 Handelsrecht und Steuerrecht	109
1.2 Begriff	109
1.21 Einlage von Wirtschaftsgütern	109
1.22 Einlage von Nutzungen und Leistungen	109
1.3 Folgewirkungen	109
1.4 Bewertung der Einlagen	111
1.5 Abschreibung von eingelegten Wirtschaftsgütern	111
1.6 Abgrenzungen	113
2. Entnahmen	
2.1 Handelsrecht und Steuerrecht	114
2.2 Begriff	114
2.21 Entnahmen von Wirtschaftsgütern	114
2.22 Entnahmen von Nutzungen und Leistungen	117
2.23 Entnahmen in Fällen des § 12 EStG	118
2.3 Folgewirkungen	118
2.4 Bewertung der Entnahmen	122
2.5 Sachspenden	122
2.6 Umsatzsteuer	123
2.7 Abgrenzungen	123
3. Sonderfälle	
3.1 PKW-Nutzung	124
3.11 Private Nutzung eines betrieblichen PKW	124
3.12 Betriebliche Nutzung eines privaten PKW	124
3.13 Unfälle mit betrieblichen PKW auf privaten Fahrten	125
3.14 Unfälle mit privaten PKW auf betrieblichen Fahrten	127
3.2 Gebäudenutzung	130
3.21 Betriebliche Nutzung eines Gebäudeteils des Privatvermögens	130
3.22 Privatnutzung eines Gebäudeteils des Betriebsvermögens	131
3.221 Rechtslage ab 1. 1. 1987	131
3.222 Rechtslage bis 31. 12. 1986 und Übergangsregelung	131
3.223 Besteuerung des Nutzungswertes	133
3.23 Wohnungsbauförderungsentnahme	134

G. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Unterscheidung zwischen Bilanzierung und Bewertung	135
2. Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	
2.1 Allgemeines	135
2.2 Bereiche der allgemeinen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	135
2.21 Grundsätze ordnungsmäßiger „Buchführung“ im engeren Sinne	136
2.22 Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur	136
2.23 Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und Bewertung	137
3. Allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und Bewertung	
3.1 Grundsatz der Bilanzwahrheit, der Bilanzklarheit und des Verrechnungsverbots	137
3.2 Grundsatz der Vollständigkeit	138
3.3 Grundsatz der Bilanzenidentität (Bilanzzusammenhang) und Bilanzenkontinuität	138
3.4 Going-Concern-Prinzip	140
3.5 Stichtagsprinzip	140
3.6 Grundsatz der Einzelbewertung	141
3.7 Vorsichtsprinzip, Realisationsprinzip und Imparitätsprinzip	141
3.8 Grundsatz der Periodenabgrenzung (Abgrenzungsprinzip)	142
4. Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz	
4.1 Personenkreis, Begriff und Inhalt des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	142

4.2	Anwendung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes bei handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten	144
4.21	Bilanzierungswahlrechte	144
4.22	Bewertungswahlrechte	144
4.3	Umkehrung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	145
5.	Die konkreten handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzierungsgrundsätze der Bilanzierungsfähigkeit (Bilanzierungsgebot), des Bilanzierungsverbots, des Bilanzierungswahlrechts und der Bilanzierungshilfe	145
5.1	Bilanzierungsfähigkeit (Bilanzierungsgebote)	145
5.2	Bilanzierungswahlrechte	146
5.3	Bilanzierungsverbote	148
5.4	Bilanzierungshilfen	149
5.5	Übersicht über die handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzierungsgebote, Bilanzierungswahlrechte, Bilanzierungsverbote und Bilanzierungshilfen	151
6.	Die konkreten handelsrechtlichen und steuerlichen Bewertungsgrundsätze (Bewertungsmaßstäbe)	152
6.1	Allgemeines	152
6.2	Überblick über die handelsrechtlichen und steuerlichen Bewertungsgrundsätze für die Vermögensgegenstände bzw. Besitzposten	153
6.21	Handelsrechtliche Bewertungsgrundsätze (§ 253 HGB), die wegen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes auch ertragssteuerlich für Steuerpflichtige gelten, die den Gewinn nach § 5 EStG ermitteln	153
6.211	Erstmaliger Bilanzansatz	154
6.212	Wertansatz zu einem nachfolgenden Bilanzstichtag	155
6.22	Steuerliche Bewertungsgrundsätze des § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG, die nur für Steuerpflichtige gelten, die den Gewinn nach § 4 Abs. 1 EStG ermitteln	158
6.221	Erstmaliger Bilanzansatz	158
6.222	Wertansatz zu einem nachfolgenden Bilanzstichtag	159
6.3	Die maßgebenden Bewertungsgrundsätze im einzelnen	162
6.31	Anwendung der handelsrechtlichen und steuerlichen Bewertungsgrundsätze im Rahmen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes für § 5 EStG-Steuerpflichtige, die den Gewinn nach § 5 EStG ermitteln	162
6.311	Einschränkung durch den steuerlichen Bewertungsvorbehalt des § 5 Abs. 6 EStG	162
6.312	Wertansatz bei steuerlichen Bewertungswahlrechten	162
6.313	Nichtanwendung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes bei falschem Wertansatz in der Handelsbilanz	163
6.32	Behandlung der abnutzbaren Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	163
6.321	Begriff und Umfang des abnutzbaren Anlagevermögens	163
6.322	Wertansätze	164
6.323	Eingeschränkter Wertzusammenhang	164
6.324	Beispiele	165
6.33	Behandlung der nicht abnutzbaren Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	166
6.331	Begriff und Umfang des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	166
6.332	Wertansätze	166
6.333	Eingeschränkter Wertzusammenhang	167
6.334	Beispiele	167
6.34	Behandlung der Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens	168
6.341	Begriff und Umfang des Umlaufvermögens	168
6.342	Wertansätze	168
6.343	Eingeschränkter Wertzusammenhang	168
6.344	Beispiele	169
6.35	Behandlung der Verbindlichkeiten	169
6.351	Begriff und Umfang der Verbindlichkeiten	169
6.352	Wertansätze	169
7.	Bewertungsvereinfachungsverfahren	170
7.1	Gruppenbewertung bzw. Durchschnittsbewertung	171

7.11	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände	171
7.12	Ermittlung des gewogenen Durchschnittswerts bei der Durchschnittsbewertung und Gruppenbewertung mit Durchschnittswerten	173
7.2	Sammelbewertung nach einem Verbrauchsfolgeverfahren	175
7.21	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände	175
7.22	Die einzelnen Verfahren	175
7.221	Die Fifo-Methode (first in – first out)	175
7.222	Die Lifo-Methode (last in – first out)	176
7.223	Die Hifo-Methode (highest in – first out)	176
7.224	Andere Verbrauchsfolgeverfahren	176
7.23	Steuerliche Anwendbarkeit der einzelnen Verbrauchsfolgeverfahren	177
7.3	Festwertbewertung	180
7.31	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände	180
7.32	Voraussetzungen für die Festwertbewertung	181
7.33	Ermittlung des Festwerts	182
7.331	Ermittlung für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	182
7.332	Ermittlung für Gegenstände des Sachanlagevermögens	182
7.3321	Erstmalige Ermittlung	182
7.3322	Überprüfung und Änderung des Festwerts	184
7.34	Behandlung der Ersatzbeschaffungen und Ausscheiden von Gegenständen aus einem Festwertbestand	185
7.35	Übergang vom Festwert zur Einzelbewertung	185

H. Die handelsrechtlichen und steuerlichen Bewertungsmaßstäbe und besondere Anschaffungsvorgänge

1.	Bedeutung der Anschaffungs- und Herstellungskosten im Handels- und Steuerrecht	186
2.	Anschaffungskosten (allgemeine Grundsätze)	186
2.1	Gesetzliche Begriffsbestimmung der Anschaffungskosten	186
2.2	Umfang der Anschaffungskosten	187
2.21	Zu den Anschaffungskosten gehörende Aufwendungen	187
2.211	Der Kaufpreis als Grundlage für die Ermittlung der Anschaffungskosten	188
2.212	Aufwendungen für die Schaffung der Betriebsbereitschaft und die Anschaffungsnebenkosten	190
2.22	Nicht zu den Anschaffungskosten gehörende Aufwendungen	191
2.23	Kaufpreisminderungen	191
2.24	Behandlung der Vorsteuer (Eingangs-Umsatzsteuer)	192
2.241	In vollem Umfang abzugsfähige Vorsteuer	192
2.242	In vollem Umfang nichtabzugsfähige Vorsteuer	193
2.243	Nur teilweise abzugsfähige Vorsteuer	193
2.244	Änderung der Aufteilung der Vorsteuer mit Wirkung für die Vergangenheit	196
2.245	Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach Buchführung 15 a UStG	199
2.3	Nachträgliche Änderung der Anschaffungskosten	199
2.31	Nachträgliche Anschaffungskosten	199
2.32	Nachträgliche Minderung der Anschaffungskosten	200
2.4	Aufteilung eines Gesamtkaufpreises	200
3.	Besondere Anschaffungsvorgänge	201
3.1	Anschaffungskosten bei Erwerb gegen Renten- oder Ratenzahlungen	201
3.11	Begriff und Abgrenzung der Renten und Raten	201
3.12	Behandlung von betrieblichen Anschaffungen bzw. Veräußerungen gegen Zahlung einer Kaufpreis- bzw. Veräußerungsrente	202
3.121	Erwerb bzw. Veräußerung eines Betriebs oder Teilbetriebs	202
3.1211	Behandlung beim Erwerber	202
3.1212	Behandlung beim Veräußerer	203
3.1213	Fall zur Veräußerung eines ganzen Betriebs	204
3.122	Erwerb bzw. Veräußerung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	207
3.1221	Behandlung beim Erwerber	207
3.1222	Behandlung beim Veräußerer	207

3.1223	Fall zur Veräußerung eines Wirtschaftsguts	208
3.123	Auswirkung von Wertsicherungsklauseln	210
3.124	Vorzeitiger Wegfall der Rentenlast beim Rentenverpflichteten	210
3.13	Behandlung von betrieblichen Anschaffungen bzw. Veräußerungen gegen Ratenzahlungen	211
3.131	Behandlung beim Erwerber	211
3.132	Behandlung beim Veräußerer	213
3.1321	Veräußerung eines Betriebs	213
3.1322	Veräußerung eines Teilbetriebs oder einzelne Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	213
3.2	Anschaffungskosten bei Erwerb durch Tausch	214
3.21	Allgemeine Grundsätze	214
3.22	Tausch gleichwertiger Wirtschaftsgüter	215
3.23	Tausch mit Zuzahlung (Baraufgabe)	216
3.24	Tausch mit Zuzahlung und verdecktem Preisnachlaß	219
3.25	Sonderfälle	222
3.251	Gewinnverwirklichung beim Tausch mit verzögerter Gegenleistung	222
3.252	Funktionsgleicher Tausch von Anteilsrechten an Kapitalgesellschaften	223
3.253	Tausch von Güterfernverkehrsgenehmigungen	224
3.254	Tausch von Grundstücken	224
3.3	Anschaffungskosten bei Mietkauf und Leasing	225
3.31	Kauf nach Miete	225
3.311	Ertragsteuerliche und umsatzsteuerliche Behandlung	225
3.312	Fall	226
3.32	Mietkaufverträge	226
3.321	Ertragsteuerliche und umsatzsteuerliche Behandlung	226
3.322	Fälle	228
3.33	Leasingverträge	229
3.331	Allgemeine Begriffsbestimmung und Erscheinungsformen	229
3.332	Steuerliche Behandlung des Finanzierungs-Leasing von beweglichen Wirtschaftsgütern bei Vollamortisation („Full-pay-out-Verträge“)	231
3.3321	Regelmäßiger Personenkreis	231
3.3322	Allgemeines und Abgrenzung des Full-pay-out-Leasing	231
3.3323	Zurechnung des Leasing-Gegenstands	232
3.3324	Buch- und bilanzmäßige Behandlung	235
3.3325	Fall	237
3.333	Steuerliche Behandlung des Finanzierungs-Leasing von beweglichen Wirtschaftsgütern bei Teilamortisation („Non-pay-out-Leasing“)	240
3.334	Steuerliche Behandlung des Finanzierungs-Leasing von unbeweglichen Wirtschaftsgütern (Immobilien-Leasing)	240
3.4	Anschaffungskosten bei Übertragung stiller Reserven	241
3.41	Allgemeine Grundsätze	241
3.411	Entstehung stiller Reserven	241
3.412	Aufdeckung dieser stillen Reserven	241
3.413	Vermeidung der sofortigen Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	242
3.414	Auflösung der gebildeten steuerfreien Rücklage	243
3.42	Unterschiedliche Voraussetzungen für diese Vergünstigungen	243
3.5	Anschaffungskosten bei Erhalt von Zuschüssen	244
3.51	Begriff und Arten von Zuschüssen	244
3.52	Steuerliche Behandlung der Kapitalzuschüsse	244
3.521	Wahlrecht für den Zuschußempfänger	245
3.522	Besonderheiten beim Zuschußempfänger	245
3.5221	Erhalt des Kapitalzuschusses in einem späteren Jahr	245
3.5222	Erhalt des Kapitalzuschusses in einem früheren Jahr	245
3.5223	Investitionszulagen nach dem Investitionszulagengesetz	246
3.523	Behandlung beim Zuschußgeber	246
3.53	Steuerliche Behandlung der Ertragszuschüsse	246
3.531	Behandlung beim Zuschußempfänger	246
3.532	Behandlung beim Zuschußgeber	247
3.6	Anschaffungskosten bei Schwund	247

3.61	Allgemeine Grundsätze	247
3.62	Besonderheiten beim Vorratsvermögen	248
3.621	Diebstahl von Waren und Vorräten	248
3.622	Innerbetrieblicher Verbrauch	248
3.7	Anschaffungskosten beim Erwerb von Grundstücken im Zwangsversteigerungsverfahren	248
3.71	Begriffsbestimmungen	248
3.72	Zusammensetzung der Anschaffungskosten	251
3.73	Sonderfall: Hypothekengläubiger ersteigert das Grundstück selbst	251
3.74	Fälle	252
3.8	Anschaffungskosten bei unentgeltlichem Erwerb (fiktive Anschaffungskosten)	255
3.81	Begriff des unentgeltlichen Erwerbs	255
3.82	Unentgeltliche Übertragung eines Betriebs, eines Teilbetriebs oder eines Mitunternehmeranteils	258
3.821	Begriffsbestimmung	258
3.822	Behandlung beim Erwerber (Rechtsnachfolger)	258
3.823	Behandlung beim Schenker (Rechtsvorgänger)	258
3.83	Unentgeltliche Übertragung einzelner Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter), die zuvor zum Betriebsvermögen einer anderen Person gehörten	258
3.831	Unentgeltliche Übertragung aus betrieblichem Anlaß	259
3.8311	Behandlung beim Erwerber (Rechtsnachfolger)	259
3.8312	Behandlung beim Schenker (Rechtsvorgänger)	259
3.8313	Fälle	259
3.832	Unentgeltliche Übertragung aus privatem Anlaß	260
3.8321	Behandlung beim Erwerber (Rechtsnachfolger)	260
3.8322	Behandlung beim Schenker (Rechtsvorgänger)	261
3.8323	Fall	261
3.84	Unentgeltliche Übertragung einzelner Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter), die zuvor zum Privatvermögen einer anderen Person gehörten	261
3.9	Anschaffungskosten beim Erwerb von in Berlin (West) hergestellten Wirtschaftsgütern	262
4.	Herstellungskosten und ihre Ermittlung	262
4.1	Handelsrechtliche und steuerliche Bedeutung der Herstellungskosten	262
4.2	Begriff und Bestandteile der Herstellungskosten im Handelsrecht	263
4.21	Gesetzliche Begriffsbestimmungen der Herstellungskosten	263
4.22	Die Bestandteile der Herstellungskosten im einzelnen	265
4.221	Allgemeines, Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung (Kalkulation) und Kalkulationsschema	265
4.222	Umfang und Abgrenzung der handelsrechtlichen Herstellungskosten	268
4.2221	Materialeinzelkosten bzw. Materialkosten	268
4.2222	Fertigungseinzelkosten bzw. Fertigungskosten	268
4.2223	Sondereinzelkosten bzw. Sonderkosten der Fertigung	269
4.2224	Materialgemeinkosten	269
4.2225	Fertigungsgemeinkosten	270
4.2226	Beschränkung auf angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten	271
4.2227	Wertverzehr des Anlagevermögens, das dem Material- und Fertigungsbereich dient	271
4.2228	Allgemeine Verwaltungskosten und soziale Kosten sowie Zinsen für Fremdkapital	271
4.2229	Vertriebskosten	273
4.223	Ausübung des handelsrechtlichen Wahlrechts im Rahmen der Bewertungstätigkeit und der GoB	274
4.3	Begriff und Bestandteile der steuerlichen Herstellungskosten	274
4.31	Begriffsbestimmung des Abschn. 33 EStR	274
4.32	Bestandteile der steuerlichen Herstellungskosten (Übersicht)	275
4.33	Besonderheiten	277
4.34	Gegenüberstellung der handelsrechtlichen und steuerlichen Herstellungskosten	277
4.4	Steuerliche Herstellungskosten bei Grundstücken (Grund und Boden)	278
4.5	Steuerliche Herstellungskosten bei Gebäuden	278
4.51	Begriff	278
4.52	Bestandteile und Umfang der Herstellungskosten von Gebäuden im einzelnen	279
4.521	Eigentliche Bauaufwendungen	279

4.522	Baunebenkosten	279
4.523	Aufwendungen, die die Errichtung des Gebäudes ermöglichen	279
4.524	Aufwendungen, die die Nutzung des Gebäudes ermöglichen	280
4.6	Zeitliche Abgrenzung der Herstellungskosten	280
4.7	Nachträgliche Herstellungskosten	281
4.8	Abgrenzung zwischen Herstellungsaufwand und Erhaltungsaufwand	281
4.9	Ermittlung der Herstellungskosten	282
4.91	Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung als Grundlage	282
4.92	Abweichungen gegenüber den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung	283
4.93	Fälle	283
4.94	Buchtechnische Abwicklung nach dem Gemeinschaftskontenrahmen der Industrie (GKR) im Rahmen des Gesamtkostenverfahrens	293
4.95	Darstellung der Herstellungskosten im Rahmen der GuV-Rechnung nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) und Umsatzkostenverfahren (§ 275 Abs. 3 HGB)	297
4.951	Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB)	297
4.952	Darstellung nach dem Umsatzkostenverfahren (§ 275 Abs. 3 HGB)	298
5.	Teilwert und seine Ermittlung	300
5.1	Begriff des Teilwerts	300
5.2	Bedeutung des Teilwerts	300
5.3	Ermittlung des Teilwerts	301
5.31	Unterstellung einer Betriebsveräußerung und Abstellung auf einen anteiligen Betrag	301
5.32	Grenzwerte für den Teilwert	301
5.321	Obergrenze: Wiederbeschaffungs- oder Wiederherstellungskosten	301
5.322	Untergrenze: Einzelveräußerungspreis bzw. Material- oder Schrottwert abzüglich Veräußerungskosten	303
5.33	Teilwertvermutungen	303
5.331	Teilwert im Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung eines Wirtschaftsguts	303
5.332	Teilwert zu späteren Zeitpunkten	303
5.34	Widerlegung der Teilwertvermutung	304
5.341	Teilwertabschreibung wegen Fehlmaßnahmen	304
5.342	Teilwertabschreibung wegen Sinkens der Wiederbeschaffungskosten	305
5.343	Teilwertabschreibung wegen Sinkens der erzielbaren Verkaufspreise bei Waren	305
5.4	Maßgebender Zeitpunkt für einen Teilwertansatz	307
5.5	Weitere Einzelfälle	308
5.51	Einfluß der Ertragslage auf die Höhe des Teilwerts	308
5.52	Teilwert bei Beteiligungen	308
5.6	Buchmäßige Behandlung einer Teilwertabschreibung	309

I. Abschreibungen

1.	Allgemeine Grundsätze	310
1.1	Begriff und Aufgabe der Abschreibung	310
1.2	Rechtsgrundlagen für die Abschreibung	310
1.3	„Abschreibung“ als Oberbegriff für verschiedene Arten	311
1.4	Abschreibungsfähige Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter	312
1.5	Abschreibungsberechtigte Personen	313
1.6	Bemessungsgrundlage für die Abschreibung	313
1.7	Buchmäßige Formen der Abschreibung	314
2.	Die Absetzung für Abnutzung – AfA – (ohne Gebäude)	314
2.1	Begriff und Bedeutung der AfA	314
2.2	Zwang zur AfA	315
2.3	AfA auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer	315
2.4	Bemessungsgrundlage für die AfA und nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	316
2.5	Beginn der AfA	317
2.6	AfA im Jahr der Anschaffung oder Herstellung	317
2.7	AfA beim Ausscheiden eines Wirtschaftsguts	318

2.8	Die einzelnen AfA-Methoden	319
2.81	Übersicht	319
2.82	Die lineare AfA	319
2.83	Die Leistungs-AfA	320
2.84	Die degressive AfA	321
2.85	Wechsel der AfA-Methode	322
2.9	Verhältnis AfA und Teilwertabschreibung sowie AfA nach einer Teilwertabschreibung	322
3.	Besonderheiten bei der AfA für Gebäude und Gebäudeteile	323
3.1	Eigenständige steuerliche Regelung	323
3.2	Begriff des Gebäudes und der selbständigen Gebäudeteile	323
3.3	Die lineare AfA nach § 7 Abs. 4 EStG	324
3.31	Verbesserte (höhere) AfA nach gesetzlich bestimmter Abschreibungsdauer für Wirtschaftsgebäude im Betriebsvermögen (§ 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG)	324
3.32	AfA nach gesetzlich bestimmter Abschreibungsdauer für andere Gebäude (§ 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG)	324
3.33	AfA nach der tatsächlichen Nutzungsdauer (§ 7 Abs. 4 Satz 2 EStG)	325
3.34	AfA im Jahr der Anschaffung oder Herstellung und im Jahr des Ausscheidens aus dem Betriebsvermögen	325
3.35	AfA für eingelegte Gebäude und Gebäudeteile	326
3.36	Fälle	326
3.4	Die degressive AfA nach § 7 Abs. 5 EStG	327
3.41	Voraussetzungen für die Anwendung der degressiven AfA	327
3.42	Höhere Staffelsätze für Wirtschaftsgebäude im Betriebsvermögen (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG)	328
3.43	Staffelsätze für andere Gebäude (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG) und besondere degressive AfA nach § 7 Abs. 5 Satz 2 EStG für Gebäude und Gebäudeteile, die Wohnzwecken dienen	328
3.44	Wahl und Wechsel innerhalb der Staffelsätze	329
3.45	Degressive AfA im Jahr der Fertigstellung oder des Erwerbs und beim Ausscheiden des Gebäudes oder eines Gebäudeteils	329
3.46	Degressive AfA für eingelegte Gebäude oder Gebäudeteile	329
3.47	Fall	330
3.48	Zeitliche Anwendungen früherer Regelungen	331
3.5	Keine Absetzung für außergewöhnliche Absetzung oder Teilwertabschreibung für vor 1985 errichtete Wirtschaftsgebäude im Betriebsvermögen	331
3.6	Lineare und degressive Gebäude-AfA bei nachträglichen Herstellungsarbeiten	331
3.61	Änderung der AfA-Bemessungsgrundlage durch nachträgliche Herstellungskosten	332
3.62	Entstehung eines neuen Gebäudes oder eines neuen selbständigen Gebäudeteils	333
3.63	Fälle	334
3.7	Abschreibungswechsel durch Nutzungsänderung	335
3.71	Dauer der Voraussetzungen für die höhere AfA	335
3.72	Änderung der Voraussetzungen für die jeweiligen AfA-Sätze und mögliche Fälle	335
3.73	Art und Höhe der AfA nach einer Nutzungsänderung	336
3.74	Fall	337
3.8	AfA nach einer Teilwertabschreibung	338 ✓
4.	Die Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA)	339
4.1	Begriff der AfaA	339
4.2	Anwendungsbereiche der AfaA	339
4.3	Zwang oder Wahlrecht zur AfaA und Zeitpunkt der Vornahme	340
4.4	Abgrenzung zwischen AfaA und Teilwertabschreibung	340
4.5	Berechnung der AfaA	340
4.6	Weitere planmäßige AfA nach einer AfaA	340
4.7	Fälle	341
5.	Die Absetzung für Substanzverringerung (AfS)	342
5.1	Begriff und Voraussetzungen für die AfS	342

5.2	Berechnung der AfS	343
5.3	Besonderheiten	343
6.	Erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen	
6.1	Gemeinsame Vorschriften für erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen in § 7 a EStG	344
6.11	Anwendungsbereich	344
6.12	Behandlung nachträglicher Änderungen der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	344
6.13	Behandlung von Anzahlungen auf Anschaffungen und für Teilerstellungskosten	344
6.14	Pflicht zur Vornahme von Mindestabsetzungen bei Inanspruchnahme erhöhter Absetzungen	345
6.15	Keine degressive AfA bei Inanspruchnahme von Sonderabschreibungen	346
6.16	Kumulationsverbot	346
6.17	Kein Einfluß auf die Grenzen für die steuerliche Buchführungspflicht	346
6.18	Erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen bei mehreren Beteiligten	346
6.19	Sonstige gemeinsame Vorschriften	346
6.191	Formelle Voraussetzungen	347
6.192	AfA nach Ablauf des Begünstigungszeitraums	347
6.2	Erhöhte Absetzungen nach § 7 d EStG für Wirtschaftsgüter, die dem Umweltschutz dienen	347
6.21	Persönlicher Geltungsbereich	347
6.22	Begünstigte Aufwendungen	348
6.23	Begünstigte Wirtschaftsgüter	348
6.24	Fünfjährige Zweckbindung	349
6.25	Zeitliche Vornahme der erhöhten Absetzungen	350
6.251	Für angeschaffte oder hergestellte begünstigte Wirtschaftsgüter	350
6.2511	Grundsatz	350
6.2512	Nachholung unterlassener erhöhter Absetzungen	350
6.2513	Besonderheiten bei Wirtschaftsgütern mit einer Nutzungsdauer von weniger als 10 Jahren	350
6.252	Besonderheiten bei nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten	351
6.2521	Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach § 7 d Abs. 1 Satz 3 EStG	351
6.2522	Nachträgliche Herstellungskosten nach § 7 d Abs. 4 EStG	351
6.253	Besonderheit für Anzahlungen auf Anschaffungen und für Teilerstellungskosten	351
6.3	Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe nach § 7 g EStG	352
6.31	Berechtigter Personenkreis	352
6.32	Begünstigte Betriebe	352
6.33	Begünstigte Wirtschaftsgüter	352
6.34	Höhe und zeitliche Vornahme der Sonderabschreibung und weitere AfA in den Folgejahren	353
6.35	Besonderheiten	353
6.36	Übersicht zu § 7 g EStG	355
7.	Bewertungsfeiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) nach § 6 Abs. 2 EStG	
7.1	Begriff und Allgemeines	356
7.2	Berechtigter Personenkreis	356
7.3	Materiell-rechtliche Voraussetzungen	356
7.4	Formelle Voraussetzungen	356
7.5	Buchmäßige Behandlung	357
7.6	Besonderheiten	358
J.	Besonderheiten bei bestimmten Bilanzposten	
1.	Aktivposten	
1.1	Bilanzsteuerliche Besonderheiten bei Grundstücken	360
1.11	Grund und Boden und Gebäude zwei Wirtschaftsgüter	360
1.111	Kaufpreisaufteilung bei Erwerb von bebauten Grundstücken	360
1.112	Teilwertabschreibung von Grundstücken	360
1.113	Abgrenzung Teilwertabschreibung und Absetzung für außerordentliche Abnutzung bei Grundstücken	361
1.12	Abbruch von Gebäuden und Außenanlagen und Teilen davon	361

1.121	Gebäude, die schon geraume Zeit im Betriebsvermögen sind	362
1.122	Gebäude, die erst kurzfristig im Betriebsvermögen sind	364
1.13	Gebäude auf fremdem Gut und Boden	368
1.131	Handelsrechtliche Behandlung	368
1.132	Steuerliche Behandlung	369
1.133	Gebäude im bürgerlich-rechtlichen Eigentum des Mieters oder Pächters	369
1.134	Gebäude im wirtschaftlichen Eigentum des Mieters oder Pächters	370
1.135	Bauaufwendungen werden nicht vom Mieter oder Pächter getragen	372
1.14	Mietereinbauten und Mieterumbauten	374
1.141	Begriff der Mietereinbauten und Mieterumbauten	374
1.142	Scheinbestandteile	374
1.143	Betriebsvorrichtungen	375
1.144	Sonstige Mietereinbauten im wirtschaftlichen Eigentum des Mieters	375
1.145	Besonderer betrieblicher Nutzungs- und Funktionszusammenhang	376
1.146	Nutzungs- und Funktionszusammenhang zum Gebäude	377
1.2	Immaterielle Wirtschaftsgüter	378
1.21	Begriff	378
1.22	Entgeltlicher Erwerb immaterieller Wirtschaftsgüter	379
1.23	Einlagen immaterieller Wirtschaftsgüter	381
1.24	Abschreibung immaterieller Wirtschaftsgüter	381
1.25	Besonderheiten beim Firmenwert (Geschäftswert)	382
1.26	Besonderheiten bei Nutzungsrechten, insbesondere beim Nießbrauch	384
1.3	Wertpapiere und Beteiligungen	385
1.31	Wertpapiere	385
1.311	Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	386
1.312	Anschaffungskosten von Wertpapieren	386
1.313	Teilwert von Wertpapieren	387
1.314	Einzelbewertung	388
1.315	Wertpapiere im Girosammeldepot	388
1.316	Berichtigungsaktien	390
1.317	Junge Aktien	391
1.32	Beteiligungen	393
1.321	Begriff	393
1.322	Bewertung	393
1.4	Forderungen	395
1.41	Uneinbringliche Forderungen	395
1.411	Zeitpunkt der Uneinbringlichkeit und Wertaufhellung	395
1.412	Uneinbringlichkeit und Umsatzsteuer	396
1.413	Buchmäßige Behandlung des Forderungsausfalls	396
1.414	Nachträglicher Eingang einer abgeschrieben Forderung	396
1.42	Zweifelhafte Forderungen (Dubiose)	397
1.43	Andere Wertminderungen	397
1.44	Wertberichtigungen	397
1.441	Einzelwertberichtigung	397
1.442	Pauschalwertberichtigungen	399
1.4421	Ausfallrisiko	399
1.4422	Skonti und sonstige Erlösschmälerungen	400
1.4423	Zinsverlust	400
1.4424	Einziehungsrisko	401
1.45	Wertberichtigung und Umsatzsteuer	401
1.46	Buchungsprobleme	401
1.461	Buchmäßige Behandlung der zweifelhaften Forderungen	401
1.462	Buchmäßige Behandlung der Wertberichtigung	401
1.4621	Das ruhende Wertberichtigungskonto	402
1.4622	Das „gemischte“ Delkrederekonto	402
1.47	Zusammenfassender Beispielfall	403
1.5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	404
1.51	Allgemeines	404
1.511	Begriff Rechnungsabgrenzung	404
1.512	Gesetzliche Grundlagen	404

1.513	Transitorische und antizipative Abgrenzung	405
1.514	Abgrenzung zu immateriellen Wirtschaftsgütern	405
1.52	Ausgaben vor dem Bilanzstichtag	405
1.53	Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag	405
1.54	Abgrenzung für Zölle und Verbrauchsteuern	406
1.55	Abgrenzung für Umsatzsteuer auf Anzahlungen	407
1.56	Buchmäßige Behandlung der aktiven RAP	407
2.	Passivposten	407
2.1	Allgemeine Grundsätze für die Bewertung der Verbindlichkeiten	407
2.2	Darlehensverbindlichkeiten	407
2.21	Normalverzinsliche Darlehensverbindlichkeiten	408
2.211	Disagio und andere Finanzierungskosten	408
2.2111	Aktivierungspflicht	408
2.2112	Planmäßige Abschreibungen	408
2.2113	Außerplanmäßige Abschreibungen	408
2.212	Sofort abziehbare Finanzierungskosten	410
2.22	Unverzinsliche und niedrigverzinsliche Darlehensverbindlichkeiten	411
2.3	Valutaverbindlichkeiten	411
2.4	Erhaltene Anzahlungen	412
2.5	Rückstellungen (ohne Pensionsrückstellungen)	413
2.51	Allgemeiner Begriff und Bedeutung	413
2.52	Abgrenzung zu anderen Passivposten	413
2.53	Rechtliche Grundlagen für den Ansatz einer Rückstellung	413
2.54	Wertbeeinflussung und Wertaufhellung	414
2.55	Einzelfälle von Rückstellungen	414
2.551	Gewerbesteuerrückstellung	414
2.5511	% ₀ -Methode	414
2.5512	Divisormethode	414
2.5513	Überzahlte Gewerbesteuer	415
2.5514	Gewerbesteuer-Nachholungen	416
2.552	Garantierückstellungen	416
2.553	Rückstellung für Jahresabschluß	417
2.554	Rückstellung für Prozeßrisiko und Prozeßkosten	418
2.5541	Rückstellung für Prozeßrisiko	419
2.5542	Rückstellung für Prozeßkostenrisiko	419
2.5543	Rückstellung für Verletzung von Schutzrechten	419
2.555	Rückstellungen aus Arbeitsverhältnissen	419
2.5551	Rückstellung für Gratifikationen und Tantiemen	420
2.5552	Belastung durch laufende Dienstverträge	420
2.5553	Rückstellungen für Leistungen auf Grund eines Sozialplanes	422
2.556	Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	422
2.5561	Beschaffungsgeschäfte	422
2.5562	Absatzgeschäfte	422
2.5563	Dauerschuldverhältnisse	423
2.557	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen	424
2.5571	Allgemeines	424
2.5572	Wahlrecht	424
2.5573	Vorübergehende Wertminderung bei Sachanlagen	425
2.5574	Abraumbeseitigung	425
2.5575	Künftig anfallende Instandhaltungsaufwendungen	425
2.5576	Verpflichtungen zur Rekultivierung oder zum Abbruch	425
2.5577	Rückstellung für Pachtanlageerneuerung	426
2.558	Rückstellungen für Haftungsrisiken (Eventualverbindlichkeiten)	426
2.5581	Bürgschaften	427
2.5582	Wechselobligo	428
2.5583	Steuerschulden	428
2.559	Verbindlichkeiten gegenüber Handelsvertretern	429
2.5591	Provisionsansprüche	429
2.5592	Ausgleichsanspruch nach § 89 b HGB	429
2.56	Auflösung von Rückstellungen	430

2.57	Buchmäßige Behandlung der Rückstellungen	431
2.571	Erstmalige Bildung und Aufstockung	431
2.572	Verbrauch und Auflösung von Rückstellungen	431
2.573	Rückstellungen als ruhendes Konto	432
2.58	Nachholung von Rückstellungen	432
2.6	Pensionsrückstellungen	433
2.61	Allgemeines	433
2.62	Voraussetzungen	433
2.63	Zeitpunkt der Bildung	433
2.64	Höhe der Rückstellung	433
2.641	Teilwert	433
2.642	Zuführung und Nachholverbot	434
2.643	Ausnahmen vom Nachholverbot	434
2.644	Verteilung von Zuführungsbeträgen	434
2.645	Einzelbewertung	435
2.646	Maßgeblichkeit der Handelsbilanz	435
2.65	Auflösung der Rückstellung	435
2.651	Versicherungs-mathematische Auflösung	436
2.652	Buchhalterische Auflösung	436
2.66	Sonderfälle	436
2.661	Pensionszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer von Personengesellschaften	436
2.662	Pensionszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften	437
2.663	Pensionszusagen an Arbeitnehmer-Ehegatten	437
2.664	Vorruhestandsleistungen	437
2.67	Rücklage nach § 52 Abs. 5 Satz 3 EStG	438
2.68	Rückdeckungsversicherung	438
2.7	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	438
2.71	Einnahmen vor dem Bilanzstichtag	439
2.72	Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag	439
2.8	Rücklagen	440
2.81	Offene Rücklagen	440
2.82	Stille Rücklagen (Reserven)	440
2.83	Steuerfreie Rücklagen	440
2.831	Übertragung stiller Reserven bei Ersatzbeschaffung (Rücklage für Ersatzbeschaffung) nach Abschn. 35 EStR	441
2.8311	Allgemeines	441
2.8312	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Vergünstigung des Abschn. 35 EStR	441
2.83121	Ausscheiden eines Wirtschaftsguts aus dem Betriebsvermögen	441
2.83122	Ausscheidungsgründe	441
2.83123	Leistung einer Entschädigung von dritter Seite	442
2.83124	Anschaffung oder Herstellung eines Ersatzwirtschaftsguts	443
2.8313	Wahlmöglichkeiten bei Vorliegen der Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Vergünstigung des Abschn. 35 EStR	444
2.83131	Sofortige Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	444
2.83132	Übertragung der aufgedeckten stillen Reserven auf ein in demselben Wirtschaftsjahr angeschafftes oder hergestelltes Wirtschaftsgut	444
2.83133	Bildung einer „Rücklage für Ersatzbeschaffung“ für die aufgedeckten stillen Reserven und Übertragung im Folgejahr oder einem späteren Wirtschaftsjahr	445
2.8314	Weitere Voraussetzungen für die Übertragung stiller Reserven	446
2.83141	Einhaltung bestimmter Fristen	446
2.83142	Ausweis in der Handelsbilanz	446
2.8315	Besonderheiten	447
2.83151	Anteilige Übertragung auf ein Ersatzwirtschaftsgut	447
2.83152	Ausnahmeregelung bei bebauten Grundstücken für Grund und Boden und Gebäude	448
2.83153	Beschädigung eines Wirtschaftsguts	448
2.83154	Rücklage für Ersatzbeschaffung und Betriebsveräußerung oder Betriebsaufgabe	449
2.83155	Übertragung auf einen anderen Betrieb desselben Unternehmers	449
2.83156	Einbeziehung von Zinsen in die Rücklage für Ersatzbeschaffung	449
2.83157	Kein Wegfall der Steuervergünstigung des Abschn. 35 EStR bei späterer Korrektur in der Handelsbilanz	450

2.8316	Übertragung aufgedeckter stiller Reserven im Rahmen des Abschn. 35 EStR für Steuerpflichtige, die den Gewinn durch Überschußrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG ermitteln	450
2.832	Übertragung stiller Reserven und Bildung einer Rücklage für Reinvestitionen nach § 6 b EStG	450
2.8321	Allgemeines	450
2.8322	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Vergünstigung des § 6 b EStG	450
2.83221	Veräußerung von Wirtschaftsgütern	450
2.83222	Begünstigte Wirtschaftsgüter und Dauer der Zugehörigkeit zum inländischen Betriebsvermögen	450
2.83223	Umfang der übertragungsfähigen stillen Reserven	451
2.83224	Übertragung der aufgedeckten stillen Reserven nur auf bestimmte Wirtschaftsgüter zulässig	453
2.8323	Wahlmöglichkeiten bei Vorliegen der Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Vergünstigung des § 6 b EStG	454
2.83231	Sofortige Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	457
2.83232	Übertragung der aufgedeckten stillen Reserven auf ein in demselben oder im vorangegangenen Wirtschaftsjahr angeschafftes oder hergestelltes Wirtschaftsgut	457
2.83233	Bildung einer „Rücklage nach § 6 b EStG (Rücklage für Reinvestition)“ für die aufgedeckten stillen Reserven und Übertragung in den folgenden Wirtschaftsjahren	458
2.83234	Auflösung der steuerfreien Rücklage ohne Übertragung	460
2.8324	Weitere Voraussetzungen für die Übertragung stiller Reserven bzw. Bildung einer steuerfreien Rücklage nach § 6 b EStG	461
2.83241	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 oder § 5 EStG	461
2.83242	Behandlung in der Buchführung	461
2.83243	Gleiche Behandlung auch in der Handelsbilanz	462
2.8325	Abschreibung für das Wirtschaftsgut, auf das aufgedeckte stille Reserven übertragen wurden	462
2.8326	Übertragungsmöglichkeiten auf verschiedene Betriebe	462
2.8327	Besonderheiten	463
2.83271	Übertragungsmöglichkeiten bei Erweiterung, Ausbau und Umbau von Gebäuden und Schiffen	464
2.83272	Bildung einer steuerfreien Rücklage bei einer Betriebsveräußerung	464
2.83273	Besondere Voraussetzungen bei Übertragung auf Anteile an Kapitalgesellschaften	464
2.8328	Übersicht über Unterschiede zwischen Abschn. 35 EStR und § 6 b EStG	465
2.833	Andere steuerfreie Rücklagen	466
2.8331	Preissteigerungsrücklage	467
2.8332	Zuschußrücklage	467
2.8333	Rücklage nach § 6 c EStG	467
2.9	Wertberichtigungen	467
2.91	Wertberichtigungen zu Anlagevermögen	467
2.92	Wertberichtigungen auf Forderungen	467
2.93	Wertberichtigungskonto	468

K. Besonderheiten bei bestimmten Gewinn- und Verlust-Posten

1.	Umsatzerlöse und aktivierte Eigenleistungen	
1.1	Umsatzerlöse und schwebende Geschäfte	469
1.2	Gewinnverwirklichung bei Umsatzerlösen	469
1.21	Gewinnverwirklichung bei Kaufverträgen	469
1.22	Gewinnverwirklichung bei Leistungen	469
1.23	Besonderheiten in der Bauwirtschaft	470
1.231	Unfertige Bauten	470
1.232	Noch nicht abgerechnete Bauten	470
1.24	Gewinnverwirklichung bei Handelsvertretern	471
1.3	Aktivierte Eigenleistungen	471
1.31	Bestandsveränderungen bei eigenen Erzeugnissen	471
1.32	Bestandsveränderungen bei Handelswaren	472
1.33	Andere aktivierte Eigenleistungen	472

2.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	472
2.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	472
2.2	Aufwendungen für bezogene Waren (Wareneinsatz)	473
2.21	Buchmäßige Behandlung der Waren	473
2.22	Auswirkungen von Fehlbuchungen bei Waren	474
2.23	Auswirkung von Anschaffungspreisminderungen	475
3.	Löhne und Gehälter	476
3.1	Lohnbuchhaltung – Finanzbuchhaltung	477
3.2	Buchung von Lohnzahlungen	477
3.21	Lohnzahlung ohne Besonderheiten	477
3.22	Vermögenswirksame Leistungen und Arbeitnehmer-Sparzulagen	478
3.23	Abschlagszahlungen	479
3.24	Vorschüsse – Arbeitgeberdarlehen	479
3.25	Sachbezüge	481
4.	Provisionsaufwand und -ertrag durch Kommissionsgeschäfte	482
4.1	Allgemeines	482
4.2	Einkaufskommission	483
4.3	Verkaufskommission	485
5.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	489
5.1	Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren (Rentenpapieren)	489
5.2	Erträge aus Dividendenzertifikaten	491
5.3	Beteiligungserträge	493
6.	Diskontaufwand und -ertrag sowie Finanzkosten bei Wechselgeschäften	494
6.1	Allgemeines	494
6.2	Der gezogene Wechsel	495
6.21	Verwertungsmöglichkeiten	495
6.22	Wechselsteuer	496
6.23	Wechsel und Umsatzsteuer	496
6.24	Buchungsbeispiele	496
6.25	Rechnungsabgrenzung bei Wechseldiskontierung	498
6.26	Wechselprolongation	498
6.27	Wechselprotest	499

L. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung sowie Berichtigungstechnik und Mehr- und Wenigerrechnung

1.	Die Grundsätze der Bilanzberichtigung	501
1.1	Begriff	501
1.11	Unterscheidung und Abgrenzung zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz	502
1.12	Nachträglich fehlerhafte Steuerbilanz aufgrund Änderung der Rechtsprechung	502
1.2	Unterscheidung zwischen verschiedenartigen Fehlern	502
1.21	Abgrenzung zwischen objektiven und subjektiven Fehlern	502
1.22	Mögliche Bilanzierungsfehler	503
1.23	Mögliche Bewertungsfehler	503
1.3	Verhältnis des Grundsatzes des Bilanzenzusammenhangs zur Bilanzberichtigung	503
1.4	Steuerlich zu beachtende verfahrensrechtliche Grundsätze für eine Bilanzberichtigung	504
1.41	Pflicht des Steuerpflichtigen zur Bilanzberichtigung	504
1.42	Bilanzberichtigung in den Fällen, in denen die Steuerfestsetzungen noch nicht durchgeführt oder noch nicht bestandskräftig sind	504
1.43	Bilanzberichtigung bereits bestandskräftiger Steuerfestsetzungen	505
1.431	Fehlerfälle, bei denen die Steuerfestsetzungen nach der AO noch geändert werden können	505
1.432	Fehlerfälle, bei denen die Steuerfestsetzungen nach der AO nicht mehr änderbar sind	505
1.4321	Fallgruppe 1: Der Fehler hat sich bisher steuerlich noch nicht ausgewirkt	505
1.4322	Fallgruppe 2: Der Fehler hat sich bisher steuerlich ausgewirkt	507

1.43221	Bilanzfehler als Bilanzierungs- und Bewertungsfehler bei Wirtschaftsgütern des Betriebsvermögens	507
1.43222	Bilanzfehler als Bilanzierungsfehler bei Wirtschaftsgütern ohne Betriebsvermögenseigenschaft bzw. privaten Entnahmevorgängen	511
1.4323	Berichtigung der Anfangsbilanz eines noch änderbaren Veranlagungszeitraums unter Durchbrechung des Bilanzzusammenhangs bei Verstößen gegen Treu und Glauben	512
1.5	Anpassung der laufenden Buchführung an die in einem Vorjahr vorgenommene Bilanzberichtigung	513
2.	Die Grundsätze der Bilanzänderung	
2.1	Begriff und allgemeine Voraussetzungen für eine Bilanzänderung	514
2.2	Zustimmung des Finanzamts erforderlich	514
2.3	Steuerlich zu beachtende verfahrensrechtliche Grundsätze für eine Bilanzänderung	515
2.4	Bindung der Steuerbilanz an die Handelsbilanz	515
2.5	Anpassung der laufenden Buchführung an die in einem Vorjahr vorgenommene Bilanzänderung	516
3.	Technik der Bilanzberichtigung und Bilanzänderung in der Praxis und bei der Bearbeitung von Klausuren	
3.1	Zusammenfassung der geänderten und der nicht geänderten Bilanzposten in einer berichtigten Bilanz (Prüferbilanz aufgrund einer Außenprüfung)	517
3.2	Berichtigung des Kapitals durch Saldierung der „Aktivposten lt. Prüferbilanz minus Passivposten lt. Prüferbilanz“	517
3.3	Ermittlung des Gewinns durch Bestandsvergleich aufgrund der berichtigten Ergebnisse	517
3.4	Auswirkungen der Berichtigung bzw. Änderung von Bilanzposten auf das Kapital und den Gewinn	517
4.	Die Mehr- und Wenigerrechnung (MWR)	
4.1	Begriff, Wesen und Zweck der MWR	518
4.2	Verschiedene Methoden der MWR	518
4.3	Die Technik der MWR	518
4.31	Allgemeines	519
4.32	Die Technik der MWR (Gewinnberichtigung) nach der Bilanz-Methode	519
4.321	Getrennte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung nach der Bilanz-Methode	519
4.322	Integrierte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung nach der Bilanz-Methode	519
4.33	Die Technik der MWR (Gewinnberichtigung) nach der GuV-Methode	521
4.331	MWR nach der GuV-Methode unter Gegenüberstellung der bisherigen und richtigen Gewinnauswirkung	522
4.332	MWR nach der GuV-Methode unter Einbeziehung der Berichtigung des GuV-Postens (integrierte GuV-Posten-Berichtigung und Gewinnberichtigung)	522
4.34	Verwendung nur einer der beiden MWR-Methoden oder Anwendung beider Methoden?	523
4.35	Verwendung des amtlichen Vordrucks	523
4.4	Hinweise zur Bearbeitung von Klausuren	524
4.5	Weitere Fälle	527

M. Betriebseröffnung, Betriebserwerb, Betriebsübertragung, Betriebsaufgabe

1.	Betriebseröffnung	532
2.	Betriebserwerb	
2.1	Entgeltlicher Betriebserwerb	532
2.2	Unentgeltlicher Betriebserwerb	532
2.3	Teilentgeltlicher Betriebserwerb	532
3.	Betriebsübertragung und Betriebsaufgabe	
3.1	Entgeltliche Betriebsübertragung	534
3.2	Unentgeltliche Betriebsübertragung	534

3.3	Betriebsaufgabe	535
3.4	Betriebsverpachtung	536
3.5	Weitere Abgrenzungen	536
3.6	Fälle	537
3.7	Forderungen und Schulden nach Betriebsveräußerung und -aufgabe	538

N. Verträge unter Verwandten

1.	Arbeitsverträge mit Ehegatten	540
1.1	Bürgerlich-rechtlich wirksame Vereinbarung	540
1.2	Durchführung wie unter fremden Dritten (steuerlicher Fremdvergleich)	540
1.3	Angemessenheit der Vergütungen	541
2.	Arbeitsverträge mit Kindern	542
3.	Andere Verträge unter nahen Angehörigen	543
3.1	Gesellschaftsverträge	543
3.2	Pachtverträge	543
3.3	Schenkungs- und Darlehensverträge	543
3.4	Nutzungsüberlassungsverträge	545

O. Besonderheiten bei Personengesellschaften

1.	Begriff der Mitunternehmerschaft	546
1.1	Handelsrecht und Steuerrecht	546
1.2	Mitunternehmerinitiative und Mitunternehmerrisiko	546
1.3	Keine Identität von Gesellschafter und Mitunternehmer	546
1.4	Mitunternehmerschaft nur an Gewerbebetrieben möglich	547
1.5	Einzelne Gesellschaftsformen	548
1.51	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	548
1.52	Kommanditgesellschaft (KG)	548
1.53	Gewerblich tätige BGB-Gesellschaft (Gbr)	548
1.54	Atypisch stille Gesellschaft	548
1.55	Atypisch stille Unterbeteiligung	550
1.56	Gütergemeinschaft	550
1.57	Erbengemeinschaft	551
1.58	Betriebsaufspaltung	551
2.	Besonderheiten im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung	553
2.1	Unterschiede bei der Gewinnermittlung gegenüber Einzelbetrieben	553
2.11	Die Kapitalkonten	553
2.12	Die Privatkonten	553
2.13	Sonder- und Ergänzungsbilanzen	553
2.14	Der Mitunternehmererlaß	554
2.2	Umfang des Betriebsvermögens von Personengesellschaften	554
2.21	Gesamthandsvermögen	554
2.211	Notwendiges Betriebsvermögen	554
2.212	Gewillkürtes Betriebsvermögen	554
2.213	Notwendiges Privatvermögen	555
2.214	Grundstücke und Grundstücksteile	556
2.22	Sonderbetriebsvermögen	556
2.221	Begriff	556
2.222	Sonderbetriebsvermögen I	556
2.2221	Notwendiges Sonderbetriebsvermögen I	556
2.2222	Gewillkürtes Sonderbetriebsvermögen I	557
2.223	Sonderbetriebsvermögen II	557
2.2231	Notwendiges Sonderbetriebsvermögen II	557
2.2232	Gewillkürtes Sonderbetriebsvermögen II	558
2.3	Buchmäßige Behandlung des Sonderbetriebsvermögens	558

2.31	Laufende Geschäftsvorfälle im Sonderbetriebsvermögen	558
2.32	Sonderbetriebsvermögen und Gewinnfeststellung	560
2.4	Gewinnrealisierung bei der Übertragung von Wirtschaftsgütern	560
2.41	Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	560
2.411	Entgeltliche Veräußerung an Dritte oder an Mitunternehmer	560
2.412	Ganz oder teilweise unentgeltliche Übertragung an Mitunternehmer	561
2.413	Übertragung in das Gesamthandsvermögen	561
2.4131	Entgeltliche Veräußerung an die Personengesellschaft	562
2.4132	Übertragung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	562
2.41321	Folgen bei Teilwertansatz	564
2.41322	Folgen bei Buchwertfortführung	564
2.41323	Folgen bei Ansatz eines Zwischenwerts	565
2.414	Entnahme in das Privatvermögen	566
2.42	Übertragung von Gesamthandsvermögen	566
2.421	Übertragung in ein Sonderbetriebsvermögen	566
2.4211	Entgeltliche Veräußerung	566
2.4212	Übertragung gegen Minderung von Gesellschaftsrechten	567
2.422	Übertragung in einen anderen Betrieb eines Mitunternehmers	568
2.423	Übertragung in das Privatvermögen	568
2.4231	Entgeltliche Veräußerung	568
2.4232	Unentgeltliche Übertragung	568
2.43	Übertragung von Privatvermögen ins Betriebsvermögen	569
2.431	Einlage ins Sonderbetriebsvermögen	569
2.432	Einbringung in das Gesamthandsvermögen	569
2.44	Übertragung von anderem Betriebsvermögen ins Gesamthandsvermögen	570
2.45	Vermögensübertragung und Umsatzsteuer	570
2.5	Vergütungen der Personengesellschaften an ihre Mitunternehmer oder umgekehrt für besondere Leistungen	570
2.51	Vergütungen an Mitunternehmer	570
2.511	Vergütungen für Tätigkeit im Dienst der Gesellschaft	570
2.512	Vergütungen für die Hingabe von Darlehen	573
2.513	Vergütungen für die Überlassung von Wirtschaftsgütern	573
2.514	Vergütungen für Lieferungen durch Mitunternehmer	574
2.52	Leistungen der Personengesellschaften an ihre Mitunternehmer	574
2.6	Behandlung der Sonderbetriebsausgaben	574
2.7	Übertragung stiller Reserven zwischen Mitunternehmer und Personengesellschaft	575
2.71	Buchgewinn-Übertragung von Gesellschafter auf Gesellschaft	575
2.72	Buchgewinn-Übertragung von Gesellschaft auf Gesellschafter	576
2.8	Verlustberücksichtigung bei Kommanditisten mit negativem Kapitalkonto (§ 15 a EStG)	576
3.	Verteilung von Gewinn und Verlust und buchmäßiger Behandlung	577
3.1	Ermittlung des steuerlichen Ergebnisses	577
3.2	Verteilung von Gewinn und Verlust	577
3.3	Buchmäßige Behandlung	578
3.4	Beispielsfall	579
4.	Behandlung der Beteiligung eines Mitunternehmers im Betriebsvermögen seines Einzelbetriebes	581
5.	Besonderheiten bei der Gründung von Personengesellschaften	581
5.1	Bargründung	582
5.2	Sachgründung	582
5.3	Fälle des § 24 UmwStG	583
5.31	Teilwertansatz	583
5.32	Buchwertfortführung	584
5.33	Ansatz eines Zwischenwerts	588
5.4	Gründung von Personengesellschaften und Umsatzsteuer	589
6.	Besonderheiten beim Eintritt oder Ausscheiden eines Mitunternehmers	589
6.1	Aufnahme eines weiteren Mitunternehmers	589
6.2	Gesellschafterwechsel	589

6.21	Allgemeines	589
6.22	Kaufpreis über Buchwert	589
6.23	Personenbezogene Steuervorschriften	590
6.24	Kaufpreis unter Buchwert	592
6.3	Ausscheiden eines Mitunternehmers aus einer Personengesellschaft	592
6.31	Allgemeines	592
6.32	Handelsrechtliche (zivilrechtliche) Folgen	592
6.33	Ertragssteuerliche Folgen	593
6.331	Abfindung über Buchwert	593
6.332	Abfindung an lästige Gesellschafter	596
6.333	Abfindung unter Buchwert	596
6.334	Sachwertabfindung	597
6.335	Privat beeinflusste Abfindungen	599
6.3351	Ausscheiden über Teilwert	599
6.3352	Ausscheiden über Buchwert	599
6.336	Ausscheiden eines Gesellschafters und Umsatzsteuer	599
7.	Realteilung	600
7.1	Begriff	600
7.2	Steuerliche Folgen	600
7.21	Versteuerung eines Aufgabegewinns	600
7.22	Buchwertfortführung	601
7.221	Einfache Buchwertfortführung	601
7.222	Kapitalkontenangleichung	602
7.23	Realteilung mit Wertausgleich	603
7.231	Wertausgleich und Teilwertansatz	603
7.232	Wertausgleich und Buchwertfortführung	604
7.24	Ansatz eines Zwischenwerts	605
8.	Besonderheiten bei der GmbH & Co KG	606
8.1	Allgemeines	606
8.2	Betriebsvermögen der GmbH & Co KG	606
8.3	Gewinnverteilung bei der GmbH & Co KG	606
8.31	Vertragliche Gewinnverteilung	606
8.32	Erträge aus Sonderbetriebsvermögen	607
8.33	Verdeckte Gewinnausschüttungen	607
8.4	Tätigkeitsvergütung für Geschäftsführer	607
8.41	Kommanditist als Geschäftsführer	608
8.42	Fremder Geschäftsführer	608
8.5	Kapitalverkehrsteuer (Gesellschaftsteuer)	609
9.	Besonderheiten bei der typischen stillen Gesellschaft	609
9.1	Allgemeines	609
9.2	Behandlung der stillen Einlage beim Betriebsinhaber	609
9.3	Behandlung beim stillen Gesellschafter	609
9.4	Stille Beteiligung und Gewerbesteuer	610

P. Besonderheiten beim Abschluß von Kapitalgesellschaften

1.	Grundlegende Unterschiede zur Personengesellschaft	611
1.1	Die Kapitalkonten	611
1.11	Gezeichnetes Kapital	612
1.12	Kapitalrücklagen	612
1.13	Gewinnrücklagen	612
1.14	Gewinn- bzw. Verlustvortrag – Jahresüberschuß bzw. -fehlbetrag	612
1.2	Personensteuern	613

1.21	Personensteuern als Aufwand	613
1.22	Körperschaftsteuerrückstellung	614
1.23	Steuernachzahlungen und -erstattungen	614
2.	Besondere Gliederungsvorschriften für Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	614
2.1	Die Bilanzgliederung nach § 266 HGB	614
2.2	Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB	615
2.3	Der Anhang	616
2.4	Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften	616
2.41	Größenklassen	617
2.42	Verkürzte Bilanz	617
3.	Besondere Bewertungs- und Bilanzierungsvorschriften	618
3.1	Sonderposten mit Rücklageanteil	618
3.11	Inhalt des Postens	618
3.12	Buchungsprobleme bei Sonderposten mit Rücklageanteil	619
3.2	Steuerabgrenzung gemäß § 274 HGB (latente Steuern)	620
3.21	Passive (passivische) Steuerabgrenzung	620
3.211	Rückstellung für latente Steuern	620
3.212	Höhe der Rückstellung	621
3.22	Aktive (aktivische) Steuerabgrenzung	621
3.23	Saldierung der latenten Steuern	622
3.3	Besondere Bewertungsvorschriften	622
3.31	Abschreibungen	622
3.32	Wertaufholungsgebot	623
4.	Konzernabschluß	624
5.	Genossenschaften	624
6.	Steuerbilanz und steuerliche Ausgleichsposten	624
6.1	Steuerbilanz	624
6.2	Steuerliche Ausgleichsposten „Mehrkapital“ und „Minderkapital“	625
7.	Buchung der Gewinnverwendung	626

Q. Besonderheiten bei Umwandlungen und Verschmelzungen von Gesellschaften

1.	Begriff der Umwandlung und Abgrenzung zur Verschmelzung	627
2.	Umwandlung einer Personengesellschaft in eine andere Personengesellschaft	627
3.	Umwandlung einer Personengesellschaft in eine GmbH	627
3.1	Zeitpunkt der Sacheinlage	627
3.2	Steuerliche Folgen der Umwandlung bzw. Einbringung	628
3.21	Buchwertfortführung	628
3.211	Folgen für die Einbringenden	628
3.212	Folgen für die Kapitalgesellschaft	629
3.22	Teilwertansatz	629
3.221	Folgen für die Einbringenden	629
3.222	Folgen für die Kapitalgesellschaft	630
3.23	Ansatz eines Zwischenwerts	630
3.231	Folgen für die Einbringenden	630
3.232	Folgen für die Kapitalgesellschaft	630
3.3	Veräußerung der Gesellschaftsanteile	631
3.4	Umwandlung und Umsatzsteuer	632
3.5	Sonstiges	633
4.	Verschmelzung von Personengesellschaften	633

5.	Umwandlung einer GmbH in eine Personengesellschaft	633
5.1	Steuerliche Schlußbilanz	634
5.2	Übertragung des GmbH-Vermögens auf die Personengesellschaft	635
5.3	Steueranrechnung bei der Personengesellschaft	636
5.4	Sonstiges	636

Stichwortverzeichnis	637
---------------------------------------	-----